

## **Retentionskataster**

### **Flussgebiet Fanggraben / Landbach / Zehntbach**

Flussgebiets-Kennzahl: **239628**

Bearbeitungsabschnitt: km 0+000 bis km 14+616

## 1 Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Der Gewässerkomplex Fanggraben / Zehntbach / Landbach ist ein weitverzweigtes System kleinerer Gewässer und Gräben im hessischen Ried linksseitig der Modau. Der Abfluss erfolgt in der Gemarkung Biebesheim a.R. in die Modau. Der Gewässerkomplex liegt im Dienstbezirk der Abteilung Arbeitsschutz und Umwelt Darmstadt und ist als Gewässer III. Ordnung festgelegt.

Die Länge des gesamten untersuchten Gewässerabschnittes beträgt 14,384 km.

In ihrem Einzugsgebiet sind über weite Strecken kaum noch natürliche Abflussverhältnisse vorhanden. Die Bäche und Gräben sind vollständig begradigt und kanalisiert.

Entsprechend dem *Gewässerkundlichen Flächenverzeichnis Land Hessen* besitzt das Einzugsgebiet des Gewässerkomplexes Fanggraben / Zehntbach / Landbach (Gebiets-Kennziffer Fanggraben 239628) vom Quellgebiet des Balkhäuser Baches bis zur Mündung in die Modau eine Gesamtfläche von ca. 76,6 km<sup>2</sup>

Unterhalten wird das gesamte Gewässersystem durch den Wasserverband Modau.

Folgende Gemarkungen sind vom Überschwemmungsgebietsverfahren dieses Gewässersystems betroffen:

<b>Stadt / Gemeinde</b>	<b>Gemarkung</b>
Bickenbach	Bickenbach
Biebesheim a.R.	Biebesheim
Gernsheim	Allmendfeld
Pfungstadt	Pfungstadt
Seeheim-Jugenheim	Jugenheim
Seeheim-Jugenheim	Seeheim

Im Rahmen einer Renaturierungsmaßnahme am Landbach in der Gemarkung Bickenbach, die zwischenzeitlich realisiert worden ist, wurde dem Landbach auf ca. 3,35 km Länge eine neues Gewässerbett geschaffen. Das parallel dazu verlaufende alte Gerinne bleibt als Graben erhalten.

Das Überschwemmungsgebietsverfahren beinhaltet den Gewässerkomplex Fanggraben / Zehntbach / Landbach in den Landkreisen Groß-Gerau und Darmstadt-Dieburg vom

Zusammenfluss des Stettbaches mit dem Balkhäuser Bach (km 14+628) bis zur Straßenbrücke der B44 bei Biebesheim a.R. (km 0+244).

## **2 Vorhandene Retentionsräume**

An diesem untersuchten Gewässersystem kommt es aufgrund der Steuerung der Abflussmengen im Landbach bei Jugenheim nur abschnittsweise zu Überschwemmungen.

Die aus Richtung Odenwald ankommenden Hochwässer werden im Landbach an einem Aufteilungsbauwerk bei Jugenheim, durch welches Abflussanteile in den nördlich vorbeiführenden Elsbach/ Teichbach abgeschlagen werden, auf eine festgesetzte maximale Abflussmenge für den weiteren Verlauf des Landbaches reduziert. Diese Landbachaufteilung dient dem Hochwasserschutz von Bickenbach.

Nennenswerte vorhandene Retentionsräume liegen am Landbach zwischen Fluss-km 8+736 und 10+838 vor, wobei hier die Fläche zwischen dem alten und dem neuen Gerinne des Landbaches betroffen ist.

Weitere überschwemmte Flächen liegen am Zehntbach und am Fanggraben oberhalb der Ortslage von Allmendfeld.

## **3 Potentielle Retentionsräume**

### **3.1 Potentielle Retentionsräume im Gewässerabschnitt**

Für den Gewässerkomplex Fanggraben/ Zehntbach/ Landbach konnten keine potentiellen Retentionsräume ermittelt werden.

Die in die Ortslage von Bickenbach einströmende Hochwassermenge wird am Abschlagsbauwerk im Landbach bei Jugenheim gesteuert.

Die zwischen den Ortslagen von Allmendfeld und Bickenbach auftretenden Überschwemmungen von Wiesen- und Weidenflächen erfordern keine Schutzmaßnahmen.